

kristallen in een min of meer kristallijne of amorfe grondmassa.

- c) amorfe gesteenten, waarin geen kristallen optreden b.v. obsidiaan en puimsteen.

Ter vergadering werd een en ander nog verduidelijkt aan de hand van enkele aanwezige gesteenten van elk dezer groepen en werden verder verschillende vragen behandeld, o.a. over vulkanisme en het voorkomen en ontstaan van bazalt.

De Voorzitter dankt den heer van Thiel hartelijk voor deze petrographische „les“ en hoopt, dat deze door meerdere zullen gevolgd worden. Daarna sluit hij de vergadering.

E.k. vergadering op **Dinsdag 3 October** des middags te 6 uur in het Bisschoppelijk College.

NEUSEELÄNDISCHE PHORIDEN

von

H. Schmitz S.J.

(Fortsetzung).

Gattung *Palpocrates* n. g.

Gattung der *Phorinae*, Kopf etwa so breit wie der Thorax, Stirn normal beborstet, ohne Mittelfurche, vorn etwas vorgezogen (δ) und dort mit einem Paar stark nach aussen divergierender Supraantennalen, seitwärts des Vorsprungs jederseits so ausgebuchtet, dass das Oberende der Fühlergruben zwischen die Antialen und Anterolateralen hineinragt. Drei Ozellen, Hauptaugen behaart. Backen und Wangen mit je einer Borstengruppe. Drittes Fühlerglied rundlich, etwas kompress, mit dorsaler Arista. Taster δ ausserordentlich verlängert, fingerförmig, nach vorn gerichtet, nackt.

Thorax vorn breiter als hinten, Schildchen vierborstig, Mesopleuren ungeteilt, nackt. Abdomen länglich-oval, Hypopyg klein, Analtubus nicht lang.

Beine kräftig, Schienen mit den normalen, gut entwickelten Einzelborsten (s. Artbeschreibung). Hinterschiene ohne dorsale Längsreihe von Palisadenhaaren. Flügel normal, mit vollständigem Geäder, Rändader von gewöhnlicher Länge, kurz bewimpert. Vierte Längsader am Grunde stark gebogen. Am Alularande eine behaarte Borste.

Typus der Gattung: *P. rufipalpis* n. sp., Neuseeland.

Verwandtschaftlich schliesst sich die Gattung an *Bothroprosopa* an, wenigstens durch die Palpenbildung; s. auch den Endabschnitt dieser Arbeit.

Palpocrates rufipalpis n. sp. δ .

Stirn (Abb. 10) gut doppelt so breit wie lang, wenn die Länge von der Antero- bis zur Posterolateralen gemessen wird, längs und quer etwas gewölbt, schwarz, glanzlos, kräftig beborstet, vorn mitten stark vorgezogen, ausserdem am Vorderende durch einen nach hinten ziemlich scharf dreieckig begrenzten Ausläufer der Fühlergrube ausgebuchtet. Durch diesen Hinterzipfel der Antennengrube werden die Antialen von den Anterolateralen, wie aus Fig. 10 ersichtlich, getrennt.

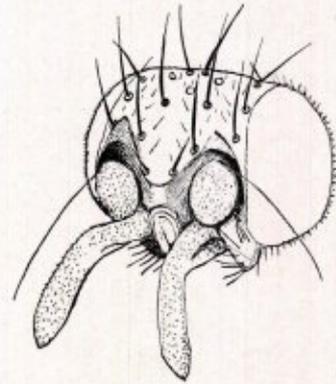


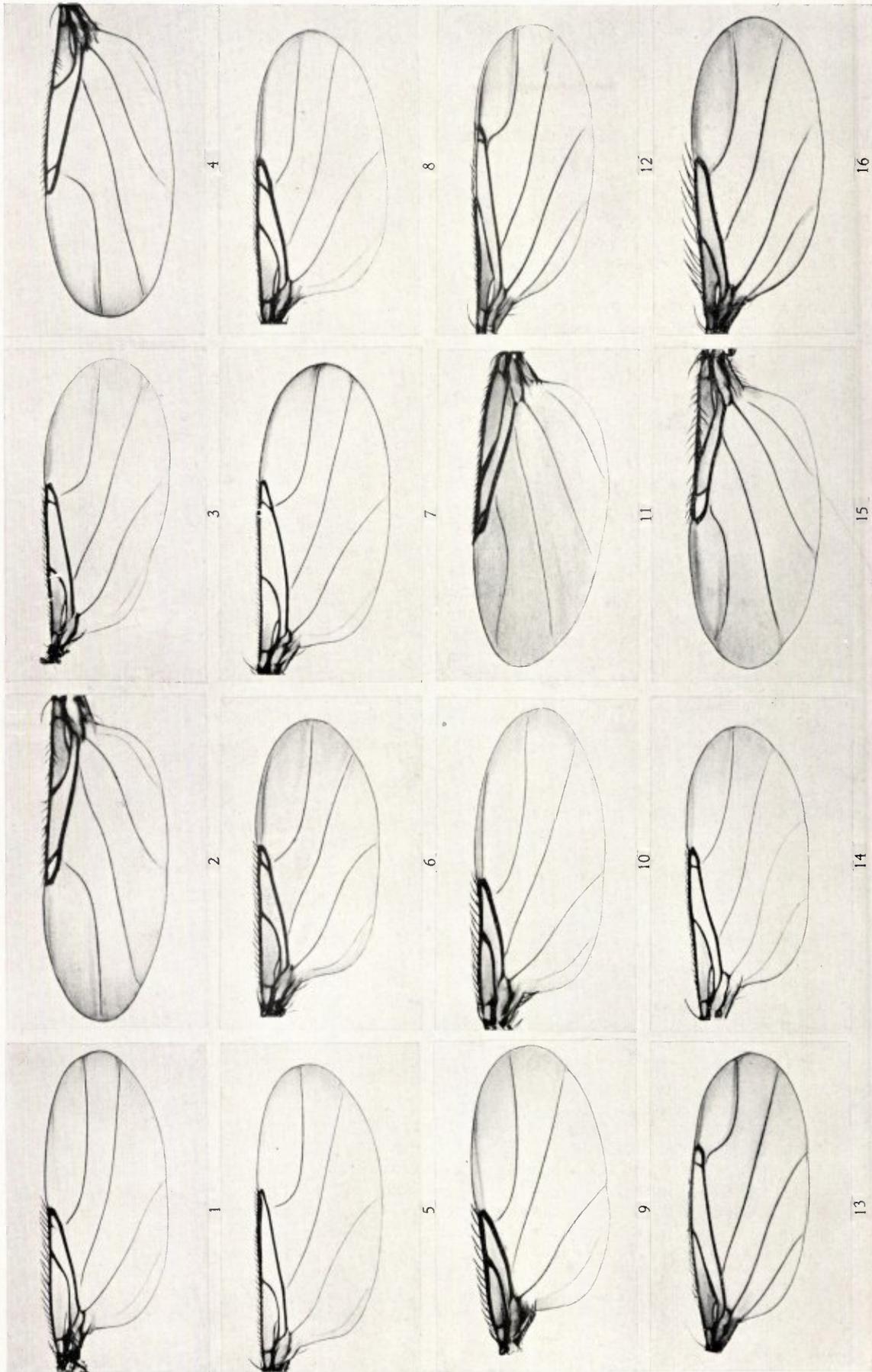
Abb. 10. Kopf von *Palpocrates rufipalpis* n. sp. δ Halb-profil.

Supraantennalen (ein Paar) vorn auf dem Stirnvorsprung, etwas kürzer als die andern Stirnborsten, entschieden nach aussen hinten divergierend, näher beisammen als die Präozellaren. Antialen scharf am Rande der Fühlergruben, etwa doppelt so weit wie die Präozellaren von einander entfernt. Die drei Lateralborsten haben ungefähr den gleichen Abstand von einander, die vorderste bildet mit den Antialen eine sehr deutlich nach vorn konvexe Querreihe. Ozellen gut entwickelt. Feinhaare der Stirn deutlich, längs der Mediane auf einander zu geneigt. Postokularzilien nicht besonders lang, die oberste und unterste Postokularborste mässig entwickelt. Mund gross, sein Rand seitlich mit einer Borstengruppe (Backenborsten) ausserdem mehrere Wangenborsten. Drittes Fühlerglied von normaler Grösse, etwas linsenförmig zusammengedrückt, braun bis rötlich, Arista dorsal, von gewöhnlicher Länge, kurz pubeszent. Palpen ungemein stark verlängert, etwa so lang wie die Vorderhüften, im Bogen nach vorn gerichtet und divergierend, am Grunde breiter, unborstet und nur sehr kurz behaart, rot.

Thorax schwärzlich, mit geringem Widerchein, Grundbehaarung schwarz, dicht, nach hinten zwischen den zwei Dorsozentralen länger und spärlicher. Schildchen mit vier langen, etwas ungleichen Borsten. Mesopleuren ungeteilt, dunkelbraun, nackt.

Abdomen am Hinterrande des zweiten Tergits am breitesten, von da nach vorn schwach, nach hinten deutlich und allmählich verschmälert, der 2. und 6. Tergit etwas länger als die übrigen. Der erste Tergit scheint längs der Mediane häutig zu sein, er ist vorn u. hinten hell gesäumt. Am hintern Seitenrand des zweiten Tergits stehn einige aufgerichtete längere Haare, sonst ist die Tergitbehaarung unauffällig. Sechster Tergit am verschmälerten Ende häutig hell gesäumt. Hypopyg anscheinend klein, bei den vorliegenden Exemplaren ist von ihm nur der ziemlich kurze, gelbliche Aftertubus zu sehen.

Beine gelb, p_2 und p_3 können etwas verdunkelt sein. Vorderschiene mit einer dorsalen Borste oberhalb der Mitte, der zugehörige Tarsus schlank; t_2 am Ende des ersten Viertels mit dem gewöhnlichen Borstenpaar, einem kürzeren subapikalen



FLÜGELPHOTOS NEUSEELÄNDISCHER PHORIDEN.

1. *Kierania grata* ♂. 2. *Triphleba fuscithorax* ♀. 3. *Triphleba rufithorax* ♀. 4. *Triphleba atripalpis* ♀. 5. *Bothroprosopa mirifica* ♂.
 6. *Palpocrates rufipalpis* ♂. 7. *Tarsocrates niger* ♂. 8. *Ceratoplatus fullerae* ♂. 9. *Abaristophora nana* ♂. 10. *Abaristophora similicornis* ♂. 11. *Diploneura caudata* ♂. 12. *Macroselia longiseta* ♂. 13. *Macroselia longiseta* ♀. 14. *Aphiura breviceps* ♂.
 15. *Beckerina polysticta* ♂. 16. *Distichophora crassimana* ♂.

(Phot. H. Schmitz).

anterioren Börstchen und einem langen ventralen Sporn; f_3 etwas verbreitert, ohne ventrale Behaarung; t_3 kräftig, ohne dorsale Haarzeile, obwohl eine solche bei oberflächlicher Betrachtung (von der Seite her) durch die dorsal dichtere und dunklere Behaarung vorgetäuscht werden kann; mit zwei ungleichen ventralen Endspornen und normalerweise zwei anterioren Einzelborsten: einer kürzeren subapikalen und einer längeren oberhalb der Mitte. Bei der Paratype steht dicht neben der zuletzt genannten Borste noch eine kleinere mehr anteroventrale, die wahrscheinlich abnormal ist, da sie nur an der einen der beiden Schienen gut entwickelt ist.

Flügel etwas mehr als doppelt so lang wie breit, mit deutlich gelblicher Membran; alle Adern, auch die vollständig ausgebildete Mediastinalis gut hervortretend. Costa etwa 0.56 lang, kurz bewimpert, Abschnittsverhältnis annähernd 4:3:1, genauer 25:18:6 $\frac{1}{2}$. Gabel etwas kurz, mässig spitzwinklig; m_1 im ersten Drittel stark gebogen (nach hinten konvex) dann fast gerade, an der Flügelspitze mündend. Vergl. die Tafel „Flügelphotos“. Am Alularande ein Haar.

Halteren gelb. Körperlänge (Körper stark gebogen) 1.65 mm.

Weibchen nicht bekannt.

Holotype ♂ Nelson (N.Z.) 14. XI. 1923; Paratype ebenda 1. XI.: beide von Tonnoir gesammelt.

Palpocrates obscurior n. sp. ♂

Männchen — Es liegen mir zwei Exemplare vor, die sich von der vorstehend beschriebenen Art plastisch kaum unterscheiden (nur dass das dritte Fühlerglied vielleicht etwas grösser ist; die Hypopygien konnten leider nicht untersucht und mit einander verglichen werden). Aber sie haben tiefschwarze Halteren und schwärzliche Fühler und Palpen; die Beine sind einschliesslich der Vorderhüften ebenfalls dunkler, während die Flügelmembran klarer ist. Verhältnis der Costalabschnitte 27:19:6, also ebenfalls etwas verschieden. Der erste Tergit scheint in der Mitte nicht membranös zu sein und ist hinten, wie auch der sechste, nicht deutlich hell gesäumt. Es ist nicht wahrscheinlich, dass alle diese färberischen Unterschiede auf Veränderlichkeit intra speciem beruhen; ich nehme an, dass es sich um eine von *rufipalpis* verschiedene Art handelt. Körperlänge 1.53 mm. Die Type und Paratype stammen von Aniseed valley 1.—4. Dez. 1923, Tonnoir leg.

Gattung *Triphleba* Rond.,

Untergattung *Tonnoirina* n. subg.

Ein Männchen der Gattung *Triphleba* Rond. ist im Material nicht enthalten. Ich finde aber darin drei deutlich verschiedene Arten von Weibchen, die mir in allen wesentlichen Punkten der Gattung *Triphleba* zu entsprechen scheinen. Nur passen sie weder zum Subg. *Triphleba* s. str. noch zum Subg. *Pseudostenophora* Mall., da sie vier Schildchenborsten und eine bis zum Rande durchgehende Analader haben. Ich nenne sie dar-

um *Tonnoirina* und fasse dies als ein neues Subgenus von *Triphleba* auf. Sicherstellen lässt sich diese Auffassung nur dadurch, dass die noch zu entdeckenden Männchen am Oberteil des Hypopygs das charakteristische Zangenpaar aufweisen. Stellt sich etwa später heraus, dass das männliche Hypopyg der hier beschriebenen Arten — oder einer derselben, denn sie sind sicher kongenerisch — wesentlich anders als bei *Triphleba* gebaut ist, so wird *Tonnoirina* als eigene Gattung zu gelten haben.

Die Diagnose von *Tonnoirina* ist also wie bereits bemerkt: Analis komplett, Scutellarborsten vier. Die neuseeländischen Arten stimmen ausserdem noch in anderen Merkmalen überein, die möglicher Weise subgenerischen Wert haben, z.B. ist die Ader m_1 am Grunde stark gebogen und im weiteren Verlauf gerade.

Triphleba (Tonnoirina) fuscithorax n. sp. ♀

Dunklere Art; dritter Costalabschnitt nicht oder kaum länger als der zweite, Gabel etwas spitz.

Männchen nicht bekannt. Weibchen: Stirn etwas breiter als an den Seiten lang (5:4 oder 4:3), vorn mitten merklich vorgezogen, aber auch längs der Mitte gemessen noch immer etwas breiter als lang, schwarz, mit geringem Widerschein, Feinbehaarung sehr spärlich, die wenigen Härchen zu beiden Seiten der Mediane auf einander zu geneigt; keine Mittelfurche. Supraantennalen (1 Paar) nach aussen divergierend, etwas kürzer als die andern Stirnborsten. Antialen am Fühlergrubenrande, vom inneren Augenrand durch die dazwischen tretende Fühlergrube getrennt und von ihm etwas weiter als von der Mediane entfernt, nach hinten gerichtet, kaum etwas zur Mediane geneigt. Anterolaterale nahe dem Augenrande und merklich höher als die Antiale eingepflanzt. Zweite Borstenreihe fast gerade, nahezu äquidistant. Obere Postokularborste schwach, untere deutlich differenziert. Backe mit mehreren Borstenhaaren; eine Wangenborste. Hauptaugen sehr kurz behaart. Drittes Fühlerglied klein, rundlich, braun mit dunklerer Oberhälfte, Arista dicht und mässig kurz pubeszent. Taster braungelb, nicht gross, etwa 1 $\frac{1}{2}$ mal länger als breit, mit etwa 5 Borsten, die Endborste nicht länger als mehrere der übrigen. Prälabrum flach, hornig. Rüssel in die Mundöffnung zurückgelegt, offenbar nicht gross.

Thorax schwärzlich braun, Schulterbeule heller, mit schwachem Glanz. Grundbehaarung hinten etwas länger und viel spärlicher als vorn. Zwei Dorsozentralen, die ebenso weit wie die äusseren Scutellarborsten von einander entfernt sind. Letztere sind nur wenig kürzer als die langen, an der Spitze gekreuzten innern. Pleuren mehr verdunkelt gelbbraun, Mesopleuren ungeteilt, nackt.

Abdomen eiförmig, mit braunem Bauch, Tergitplatten schwarzbraun, matt; alle merklich breiter, meist viel breiter als lang. Zweiter Tergit etwas länger als der dritte bis fünfte. Behaarung zerstreut und unauffällig, an den Tergithinterrändern nicht länger. Am Seitenrand des zweiten

Tergits nahe den Hinterecken zwei bis drei etwas längere Haare. Fünfter Tergit schwach quer-trapezförmig, mit abgerundeten Hinterecken. Sein Hinterrand steht wie bei allen Exemplaren der folgenden Art (vgl. Abb. 11) über die abgesunkene Basis des sechsten Tergits wie ein Dachvorsprung vor. Wahrscheinlich ist dies nur eine beim Eintrocknen mehr oder weniger häufig eintretende Schrumpfungerscheinung und hat nichts mit einem Drüsenorgan zu tun. Sechster Tergit trapezförmig, etwa so lang wie an der Basis breit, hinten halb so breit wie vorn, nicht ganz matt, schwärzlich. Bauch mit einigen längeren Haaren, ebenso die Terminalia, die von normalem Bau sind. Cerci ziemlich klein und schmal, gelblich.

(Fortsetzung folgt).

**DESCRIPTION OF NEW INDO-MALAYAN
ACRIDIDAE**

Part X,

by

C. WILLEMSE.

(Finish).

***Incolacris flavomaculata* nov. spec.**

♀ : Body coarsely punctured. General coloration olivaceous green (color numb. 387 of Code univers, des couleurs, Seguy, 1936).

Antennae black. Head olivaceous green, with a few irregular yellow spots along the lateral facial keels, along the lower border of cheeks, along the lateral facial keels, along the lower border of cheeks, along the lateral margins of fastigium of vertex ; vertex black or olivaceous black, along the hind margin of the eye with a yellow stripe sometimes reaching the anterior margin of pronotum ; behind the eye with an incomplete yellow postocular band.

Pronotum with the anterior margin rounded, posterior margin obtusely rounded, the irregular longitudinal ridges in the metazona of disc and lateral lobes less distinct than in the other known species, olivaceous green, lateral lobes with an irregular yellow transverse band about in the middle scarcely reaching the hind margin.

Epimerum of meso- and metathorax with a yellow spot.

Elytra and wings reaching the top of abdomen. Elytra with the anterior margin expanded at the base, narrowed apically, apex narrowly rounded ; olivaceous green or yellow. Wings slightly infumated especially along the posterior margin.

Anterior and median legs olivaceous brown or yellow.

Hind femora olivaceous brown or yellow, with a complete yellowish praegenicular ring, knee blackish brown, kneelobes lighter coloured ; inner and sometimes outer area with an indication of a blackish longitudinal stripe.

Hind tibiae olivaceous green, darker apically, the basal insertion yellow and somewhat inflated, followed by a reddish and by a narrower pale yellow



Fig. 3. *Incolacris flavomaculata* nov. spec.
Type ♀.

ring, spines with black tips. Hind tarsi olivaceous brown.

Sternum and abdomen olivaceous green, margins of segments bordered with brown.

♀ : Supra analplate triangular, apex rounded, with a basal median impression. Cercus not reaching beyond the supra analplate, conical, apex sharply pointed.

Upper valves of ovipositor shorter than the lower ones, relatively broad, margins finely denticate, apex sharply pointed. Lower valves longer than the upper ones, narrow, cylindrical, somewhat thickened at the apex and crenulate at the top, which is bluntly excised.

♂ unknown. Fig. 3.

| | |
|-----------------------|---------|
| | ♀ |
| Length of body | 22,5 mm |
| " " pronotum | 7,5 " |
| " " elytra | 16,5 " |
| " " hind femora | 13 " |

Locality : Dinding Isl. 1 ♀, type coll. mea, 1 ♀ Kedak Peak, Malacca.

This species is more rugosely punctured than the other known species of this genus. The lateral facial keel is indicated by a rugosely punctured line. The pronotum is shorter, hind margin of disc rounded.

Key to the species of *Incolacris* Will.

Hind femora without black transverse bands. transverse black bands. Lateral lobe of pronotum yellow, with a black transverse band in the upper part, lower margin broadly bordered with black.

Philippines.

***trifasciata* Will.**